

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 61 (1969)

Heft: 9

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der «Ost-Probleme» zu übernehmen. Ab diesem Zeitpunkt werden die monatlich erscheinenden Hefte von «osteuropa» um einen Archivteil bereichert, der fast ebensoviel Stoff enthält wie zwei der bisher alle 14 Tage erschienenen «Ost-Probleme». Durch diese recht beachtliche Bereicherung dürfte «osteuropa» all jenen, die sich um die Vorgänge im kommunistischen Machtbereich interessieren, immer unentbehrlicher werden.

Hinweise

Das fünfzigjährige Bestehen der Internationalen Arbeitsorganisation bewog die «Freie Gewerkschaftswelt», sich in ihrer Juni-Nummer ausführlich mit den Beziehungen der freien Gewerkschaftsbewegung mit der IAO zu befassen. Der Versuch, hin und wieder ein Thema umfassend zu behandeln, dürfte sicher auf viel Sympathie stossen, liegt doch dem Leser daran, neben bruchstückartiger Information von Zeit zu Zeit ausführlicher und tiefschürfender über ein wesentliches Thema informiert zu werden.

Die Doppelnummer 7/8 der «Schweizer Rundschau» ist einem Rückblick auf die tschechoslowakische Krise ge-

widmet. Als Autoren zeichnen: Milovan Djilas, Ulrich Kägi, Siegfried Müller-Markus, Friedrich Salzmänn, Kurt Skalnik und Hans Willi. Von diesen Beiträgen darf besonders derjenige von Müller-Markus herausgehoben werden, der sich mit der «Krise des sowjetischen Denkens» befasst. Ausgehend von der Auflockerung des monolithischen Denkens in der Sowjetunion unter Chruschtschew geht der Autor den Ursachen des Neostalinismus nach.

François Fejtö befasst sich in einem der Hauptbeiträge der «Frankfurter Hefte» (August) mit der Krise des marxistischen Internationalismus. Bis 1957 war die Identifizierung der UdSSR mit dem revolutionären Ideal der Eckstein des Glaubens der kommunistischen Internationale gewesen. Kommunistisch wurde bezeichnet, wer eine loyale Haltung oder bedingungslose Treue zur Sowjetunion übte. Der Autor untersucht in seinem Aufsatz die Faktoren des Zerfalls des Monolithen: Kommunismus. Im gleichen Heft befindet sich ein höchst lesenswerter Beitrag Walter Kaspers, der sich mit der «Politischen Utopie und christlichen Hoffnung» auseinandersetzt.

Otto Böni

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.